



### *Charakterprofil*

## **ÖNAL KARACA**

Du bist 40 Jahre alt und seit sechs Jahren der Geschäftsführer des KABU-Supermarktes (Kauf bei uns), dem größten Lebensmittelmarkt der Region. Du bist ein gewissenhafter Geschäftsmann: Du bezahlst Deine Angestellten ordentlich, regionales Engagement ist Dir wichtig. Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit – das muss auch im Geschäft möglich sein.

Deine Lebensgefährtin ist Natalia, die seit vier Jahren das Catering-Unternehmen „Leckerhäppchen“ führt. Mit Euch treffen zwei starke Führungspersönlichkeiten aufeinander, und das kann schon mal zu Auseinandersetzungen führen, zumal Du ständig ein Auge auf Natalia haben musst. Sie ist so bildschön, dass sie immer wieder von anderen Männern angeflirtet wird. Aber Du konntest sie damals für Dich gewinnen und weißt auch, dass sie viel zu beschäftigt ist, um sich mit anderen Männern einzulassen.

Einen Typen gibt es allerdings, dem Du nicht über den Weg traust: Hein Brüller, der das Großhandelsunternehmen „Galaktisch Fair“ leitet. Über ihn bezieht Natalia die fairen Produkte für ihre Speisen. Du kannst nicht verstehen, dass sie die Waren nicht bei Dir besorgt. Es würde sich doch anbieten! Außerdem hätte Natalia dann endlich nichts mehr mit dem Brüller zu tun. Aber bei ihm bekommt sie die Fairtrade-Produkte schlicht und einfach viel günstiger.

So hat sie zwangsläufig immer wieder Kontakt zu ihm, was er wahrscheinlich voll auskostet. Du hast den Eindruck, dass er sie bei jeder Gelegenheit anbaggert.

Vielleicht wäre es aber auch nicht gut, wenn sich Berufliches und Privates in Eurer Beziehung mischen würden. Bei Euch beiden Dickköpfen gäbe es dann sicher noch mehr Konfliktpotenzial. Ihr habt irgendwann die Abmachung getroffen, dass sich keiner von Euch in die Arbeit des anderen einmischt, es sei denn, ihr wollt einen Ratschlag des Partners einholen. Damit fahrt Ihr bisher am besten.

Fairer Handel scheint augenblicklich der Trend schlechthin zu sein. Erst vor drei

Wochen hat auch noch Fabian Guttut einen fairen Laden in der Stadt eröffnet. So ein Jungspund, der von Tuten und Blasen keine Ahnung hat. Dummerweise scheint die Bude zu laufen. Du kannst es kaum glauben, aber seit der Eröffnung dieses Ladens gab es bei Dir im KABU-Supermarkt einen deutlichen Umsatzrückgang beim fair gehandelten Sortiment. So kann das nicht weitergehen!

Über kurz oder lang musst Du Dir irgendetwas einfallen lassen. Vor allem, weil sich neulich auch noch dieser Fabian an Natalia rangemacht hat. Rein beruflich, hat sie gesagt. Hm???

Aber nun steht erst einmal der große Gala-Abend bevor, bei dem Schokistedt als „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet werden soll. Dafür darf Natalia das Buffet zaubern. Diesen Top-Auftrag gönnst Du ihr natürlich! Als wichtiger Unternehmer bist Du auch eingeladen. In der Einladung hast Du gelesen, dass Fabian Guttut als Festredner auftreten soll. Na, das wird sicher ein Spaß! Du hast überhaupt keine Lust auf diesen Abend mit jeder Menge trockener Reden. Es wird sicherlich stinklangweilig werden ...

Natalia steckt seit Tagen mitten in den Vorbereitungen und ist auch schon lange vor Beginn der Veranstaltung vor Ort, um das Buffet anzurichten. Um 18.30 Uhr beginnt der Empfang, doch Du musst zunächst noch einige geschäftliche Dinge erledigen und kommst etwas später gegen 19.45 Uhr. So bekommst Du noch genug vom Essen ab, musst Dich aber auch nicht ewig langweilen.

Du gehst kurz nach Deiner Ankunft zu Natalia in die Küche und gibst ihr einen schnellen Kuss. Anschließend begibst Du Dich zu einem Tisch, an dem mehrere bekannte UnternehmerInnen und Geschäftsleute aus Schokistedt beisammenstehen, und hältst Small Talk mit Helmut Steinbeißer, dem Besitzer eines Natursteinvertriebs. Deinen speziellen Freund Hein Brüller hast Du noch nicht gesichtet. Dafür aber den Star des Abends, Festredner Fabian Guttut, der sehr aufgeregt und suchend durch die Gegend schaut.

Kurz bevor der offizielle Teil mit den Reden beginnt, siehst Du, wie sich Natalia mit einer Platte Cupcakes einen Weg durch die Menge bahnt. Du freust Dich, dass sie Dir Deine Lieblingsküchlein persönlich bringen will, doch sie geht mit der Platte zuerst an den Tisch, an dem Fabian steht. Anschließend wird sie wohl zu Dir kommen. Dazu kommt es aber nicht, denn am Nachbartisch bricht Fabian nach Luft ringend zusammen. Die umstehenden Leute beugen sich über ihn, werden panisch und rufen nach Hilfe. Du hast sofort Dein Handy parat und rufst den Notarzt. Andere versuchen, Fabian wiederzubeleben. Du gehst zum Ausgang, um den Notarzt in Empfang zu nehmen und durch die Menge zum Patienten zu geleiten. Aber die Hilfe kommt zu spät, der Arzt kann nichts mehr tun.

Sofort schießt Dir ein Gedanke durch den Kopf: Nun musst Du keine Angst mehr um Deine Umsätze haben, die Konkurrenz hat es dahingerafft! Aber noch im selben Moment schämst Du Dich dafür. So etwas wünscht man doch niemandem ...

# Die Verdächtigen

## Fritz Brocken, 58 Jahre

Landwirt und Vorsitzender des Heimatvereins in Schokistedt, Vater von Jane Guttut, seit 10 Jahren geschieden. Ihn kennst Du vom Sehen.

## Hein Brüller, 45 Jahre

Chef des Großhandelsunternehmens „Galaktisch fair“, lebt und arbeitet in Hamburg, ledig. Ihn kennst Du nur, weil Natalia mit ihm zu tun hat. Du glaubst, er sei scharf auf sie.

## Helmut Steinbeißer, 52 Jahre

Unternehmer und Leiter eines Natursteinvertriebs, lebt in Schokistedt und arbeitet in Hamburg. Ihn kennst Du flüchtig. Beim Empfang hast Du einige Worte mit ihm gewechselt.

## Jane Guttut, 25 Jahre

Privatdetektivin, Witwe des Opfers Fabian Guttut. Sie kennst Du vom Sehen.



## Natalia Petroviczka, 34 Jahre

Inhaberin des Catering-Unternehmens „Leckerhäppchen“, deine Lebensgefährtin - die Liebe Deines Lebens.

## Nikos Zanidis, 28 Jahre

Selbstständig mit einem Bio-Food-Truck, bester Kumpel von Fabian. Ihn kennst Du aus den Marketing-Sitzungen zur „Fairtrade-Town“.

## Rebecca Roller, 27 Jahre

Stadtmanagerin von Schokistedt, ledig. Sie kennst Du aus den Marketing-Sitzungen zur „Fairtrade-Town“.



# Hintergrundinformationen Fairer Handel

*Auch wenn die Handlung und Charaktere des KrimiDinners frei erfunden sind, ist der Hintergrund an vielen Stellen doch von der Realität inspiriert. Fairen Handel und „Fairtrade-Towns“ gibt es wirklich. Um hier ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, wollen wir einige Begriffe und Hintergründe klären. Natürlich können viele Themen nur angerissen werden. Im Gastgeberheft finden sich daher noch ausführlichere Informationen.*

## Was bedeutet Fairer Handel?

Der Faire Handel will die Situation von KleinproduzentInnen verbessern. Dazu werden direkte und langfristige Handelsbeziehungen angestrebt. Damit die ProduzentInnen von ihrer Arbeit leben können, werden Mindestpreise gezahlt, die über dem Weltmarktniveau liegen. Zusätzlich gibt es Prämien für den biologischen Anbau. Außerdem sind ausbeuterische Kinderarbeit und Diskriminierung von Frauen, WanderarbeiterInnen und Gewerkschaften verboten.

Weitere Informationen zum Fairen Handel gibt es hier:  
[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de).

## Was ist eine „Fairtrade-Town“?

Städte können sich bei der „Fairtrade-Towns-Kampagne“ bewerben, um sich als „Fairtrade-Town“ auszeichnen zu lassen. Dazu müssen sie bestimmte Bedingungen erfüllen. Zum Beispiel, dass im Rathaus nur noch Fairer Kaffee ausgeschenkt wird und eine bestimmte Anzahl an Geschäften (abhängig von der Größe der Kommune) fair gehandelte Produkte anbietet. Diese Kriterien werden nach der Auszeichnung regelmäßig kontrolliert, damit der Faire Handel auch nachhaltig verankert wird.

Weitere Informationen zur „Fairtrade-Towns-Kampagne“ gibt es unter  
[www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de).

## Was ist mit Siegeln und Labeln?

Bunte Siegel und Label gibt es auf fast allen Produkten. Auch der Faire Handel nutzt sie. Für VerbraucherInnen ist es nicht immer leicht, unter der Vielzahl von Siegeln zu erkennen, welche Siegel überprüft und glaubwürdig sind. Daher haben wir vertrauenswürdige Siegel des Fairen Handels zum Thema Lebensmittel zusammengestellt. Diese stellen wir im GastgeberInnenheft unter dem Kapitel „Tipps für den Einkauf“ vor.

Einen Überblick und eine Bewertung von Siegeln und Labeln – nicht nur des Fairen Handels – gibt es auf:

[label-online.de](http://label-online.de).

## Was ist mit Kinderarbeit in den Steinbrüchen?

Überall auf der Welt arbeiten Kinder – um ihre Familie zu unterstützen oder, wie in Deutschland, um ihr Taschengeld aufzubessern.

Problematisch wird diese Arbeit, wenn sie körperlich anstrengend oder gefährlich ist, aber auch, wenn sie es den Kindern unmöglich macht, zur Schule zu gehen, oder einfach Kind zu sein. Diese ausbeuterische Kinderarbeit ist weltweit durch die ILO-Konvention 182 verboten.

Trotzdem arbeiten gerade in Indien und anderen asiatischen Ländern Kinder unter solchen Bedingungen in Steinbrüchen. Einige Steinbrüche setzten allerdings keine Kinderarbeit ein und achten auch sonst auf Arbeitsrechte. Sie können ihre Produkte unabhängig mit „Xertifix“ zertifizieren lassen.

Weitere Informationen zu ausbeuterischer Kinderarbeit – nicht nur in Steinbrüchen – und Maßnahmen dagegen gibt es hier:

[www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de](http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de).